



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 281956t

FIRMA

Landzeit Restaurant Kaiserwald GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Wolfgang Rosenberger, geb 30.01.1965

am 29.09.2025

PRÜFWERT: 3d2fa4868c828f81bb86cd40cbbe33e6

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

| | in EUR | Vorjahr in TEUR |
|--|---------------------|-----------------|
| AKTIVA | 2.678.713,52 | 2.701 |
| Anlagevermögen | 659.355,81 | 742 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 153.294,25 | 175 |
| Sachanlagen | 506.061,56 | 567 |
| Finanzanlagen | 0,00 | 0 |
| Umlaufvermögen | 1.773.684,96 | 1.722 |
| Vorräte | 104.390,09 | 55 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.609.839,04 | 1.619 |
| Wertpapiere und Anteile | 0,00 | 0 |
| Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten | 59.455,83 | 48 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 672,75 | 0 |
| Aktive latente Steuern | 245.000,00 | 236 |
| PASSIVA | 2.678.713,52 | 2.701 |
| Eigenkapital | 88.327,80 | 27 |
| eingefordertes Stammkapital | 17.500,00 | 18 |
| <i>Stammkapital</i> | 35.000,00 | 35 |
| <i>sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen</i> | -17.500,00 | -18 |
| <i>davon eingezahlt</i> | 17.500,00 | 18 |
| Kapitalrücklagen | 0,00 | 0 |
| Gewinnrücklagen | 0,00 | 0 |
| Bilanzgewinn | 70.827,80 | 10 |
| <i>davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag</i> | 9.769,83 | -95 |
| Substanzgenussrechte | 1.069,83 | 1 |
| Rückstellungen | 157.989,87 | 174 |
| Verbindlichkeiten | 2.431.326,02 | 2.498 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0 |

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.
Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.
Die Abschreibung der in dieser Position ausgewiesenen Nutzungsrechte erfolgt auf 37 Jahre.

Sachanlagevermögen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.
Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. In der Position "Betriebs- und Geschäftsausstattung" sind Festwerte iHv TEUR 14 (VJ: TEUR 14) enthalten, die vor allem Geschirr und Arbeitskleidung betreffen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen
Die Abfertigungsrückstellung sowie die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen und einem Rechnungszinssatz von 1,44 % (Vorjahr: 1,00 %) sowie künftiger Bezugserhöhungen und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters abzüglich angemessener Fluktuationsabschläge ermittelt. Die Berechnung erfolgte unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27 vom Juni 2016.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem ursprünglichen oder dem aktuellen höheren Erfüllungsbetrag angesetzt.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 12.123,84

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

18

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Christine Rosenberger Familienholding G.m.b.H., 4300 St. Valentin, Rasthausstraße 6

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Der aktive Überhang resultiert einerseits aus Bewertungsunterschieden zwischen den unternehmensrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen im Bereich der Rückstellungen, welche sich in späteren Geschäftsjahren wieder umkehren werden und andererseits aus dem Ansatz der internen Verlustvorträge gegenüber dem Gruppenträger

gemäß Steuerumlagevertrag.

unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 0,00

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 137.000,00

Anlagenpiegel

| | Teil 1 | | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | in EUR |
|--|---------------------|------------------|--|-------------|-------------|---------------------|
| | Stand 01.01.2024 | Zugänge | davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital | Umbuchungen | Abgänge | Stand 31.12.2024 |
| Anlagevermögen | 2.651.397,87 | 36.952,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.688.350,29 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 817.569,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 817.569,38 |
| Sachanlagen | 1.833.828,49 | 36.952,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.870.780,91 |
| Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

| | Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024 | laufende Abschreibungen | laufende Zuschreibungen | Wertberichtigungen auf Zugänge |
|--|--|----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| Anlagevermögen | 1.909.026,16 | 119.968,32 | 0,00 | 0,00 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 642.375,95 | 21.899,18 | 0,00 | 0,00 |
| Sachanlagen | 1.266.650,21 | 98.069,14 | 0,00 | 0,00 |
| Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

| | Wertberichtigungen auf Umbuchungen | Wertberichtigungen auf Abgänge | Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024 |
|--|---------------------------------------|-----------------------------------|--|
| Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 2.028.994,48 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 664.275,13 |
| Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 1.364.719,35 |
| Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

| | Buchwert 01.01.2024 | Buchwert 31.12.2024 |
|--|------------------------|------------------------|
| Anlagevermögen | 742.371,71 | 659.355,81 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 175.193,43 | 153.294,25 |
| Sachanlagen | 567.178,28 | 506.061,56 |
| Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |